

Pflichtopfersammlung BROT FÜR DIE WELT am 25. Dezember 2022

Erlass des Oberkirchenrats
Vom 16.09.2022 AZ 52.13-2 Nr. 77.34-18-06-06-V01/1.2

Der Kollektenplan 2022 sieht für die Gottesdienste am Christfest (25. Dezember 2022) ein Pflichtopfer für „Brot für die Welt“ vor. Der Landesbischof schreibt:

Der Krieg in der Ukraine hat uns ebenso wie die Corona-Pandemie noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich Frieden und Freiheit, Gesundheit und Wohlstand in unserer globalisierten Welt sind. Beide Krisen zeigen uns aber auch, zu welcher großen Solidarität Menschen in der Lage sind.

Diese grenzüberschreitende Solidarität werden wir auch brauchen, um der dritten großen Herausforderung unserer Zeit zu begegnen: dem Klimawandel. Unter seinen Folgen leiden Menschen in allen Weltregionen, vor allem in den Ländern des Globalen Südens.

In Burkina Faso zum Beispiel regnet es infolge des Klimawandels immer weniger und die Felder vieler Kleinbauernfamilien werfen nicht mehr genug zum Leben ab. Mit Unterstützung einer Partnerorganisation von Brot für die Welt bauen Familien traditionelles und dürreresistentes Saatgut an. So sichern sie ihre Ernährung und können hoffnungsvoller in die Zukunft blicken.

„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10) – so will es Jesus Christus für alle Menschen. Sein Kommen in die Welt feiern wir heute mit dem Christfest.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Gaben!

Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2022-09-19

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter – Durchwahl

Dominic Cocco - 0711 2149-518

E-Mail: dominic.cocco@elk-wue.de

AZ 52.13-2 Nr. 77.34-18-06-06-V01/1.2

An die
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Kirchenbezirksrechnerinnen und -rechner
Kirchliche Verwaltungsstellen
Gewählte(r) Vorsitzende(r) des Kirchengemeinderats
Gewählte(r) Vorsitzende(r) der Bezirkssynode
Diakonischen Bezirksstellen

Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT am 25. Dezember 2022

Die Opfertüten von BROT FÜR DIE WELT sollten erst am 2. Adventssonntag ausgelegt werden, damit keine Verwechslung mit dem Opfer für das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent geschieht.

Den Ertrag des Opfers, der Einzelgaben sowie der Sammlung, bitten wir *umgehend* an die Bezirksopfersammelstellen zu überweisen. Damit dies möglich ist, soll die diesjährige Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT mit dem 31. Dezember 2022 (vorläufig) abgeschlossen werden. Spenden, Opfer- und Sammlungsanteile für BROT FÜR DIE WELT müssen von den Bezirksopfersammelstellen zu 100 % **bis spätestens 25. Januar 2023** an die Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg weitergeleitet werden. Kontodaten:

Evangelische Bank, IBAN: DE25 5206 0410 0000 8585 87, BIC: GENODEF1EK1.

Beträge, die nach dem (vorläufigen) Abschluss der diesjährigen Opfersammlung eingehen, bitten wir, umgehend von den Bezirksopfersammelstellen an das Diakonische Werk Württemberg weiterzuleiten. Dies gilt auch für Einzelgaben, die nach dem vorläufigen Abschluss der Aktion noch eingehen und jederzeit gerne angenommen werden.

Über die Bezirksopfersammelstelle ist der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg, Postfach 101151, 70010 Stuttgart (nicht dem Oberkirchenrat) eine Aufstellung der Opferaufkommen der einzelnen Kirchenbezirke zu übermitteln.

Die Überweisungen sind nur an das Diakonische Werk Württemberg vorzunehmen. Gemeindeglieder, die Geldspenden der Aktion BROT FÜR DIE WELT unmittelbar zukommen lassen wollen, können dies durch Überweisung auf das o. g. Konto des Diakonischen Werkes Württemberg tun. Wir bitten, hierauf aufmerksam zu machen. Die genannten Termine bitten wir einzuhalten, damit das Sammlungsergebnis unserer Landeskirche rasch seinem Zweck zugeführt werden kann.

Im Religionsunterricht dürfen keine Sammlungen durchgeführt werden; jedoch sollte den Schülerinnen und Schülern das Anliegen von BROT FÜR DIE WELT vermittelt werden.

Das von BROT FÜR DIE WELT bereitgestellte Informationsmaterial ist den Kirchengemeinden unmittelbar zugegangen. Für die im württembergischen Flyer ausgewählten Projekte und weitere entwicklungspolitische Themen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesstelle Brot für die Welt im Diakonischen Werk Württemberg sowie des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) für Gemeinde- und Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für BROT FÜR DIE WELT bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Es gelten die folgenden Freistellungsdaten:

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. ist nach der letzten uns zugegangenen Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 28.05.2021 für das Jahr 2019 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt.

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. fördert nach seiner Satzung mildtätige, kirchliche sowie die gemeinnützigen Zwecke „Förderung des Wohlfahrtswesens“ und „Förderung int. Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“. Bitte benutzen Sie den folgenden Textbaustein:

„Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. weitergeleitet, der vom Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, St-Nr. 27/027/37515, mit Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom 28.05.2021 für das Jahr 2019 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt ist.“

Die oben genannte gesetzliche Passage müssen Sie auf die Bestätigung aufdrucken, da das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. der Letztempfänger dieser Aktion ist. Selbstverständlich überweisen Sie die Zuwendungen wie gewohnt und beschrieben weiterhin an das Diakonische Werk Württemberg auf die oben genannte Kontonummer. Das Diakonische Werk Württemberg wird die Zuwendungen an das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Keim
Kirchenrätin